

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 19 (1941)

Heft: 10

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notizbuch entwerfen wir eine Skizze des Profils und tragen die gefundenen Daten ein (Nachfolgendes Beispiel!). Von jedem Horizont wird die Farbe beurteilt. Wir können dabei unsere Phantasie walten lassen und vergleichende Bezeich-

nungen anwenden. Dies ist nützlich, da nicht immer ein einfaches Wort auf die tatsächliche Farbe passt und wir oft geringe Unterschiede festhalten wollen. Z. B. maus g r a u braun, mit Betonung auf grau, rostrot usw.

(Fortsetzung folgt.)

Pilzbestimmer-Exkursion in die Flumserberge. 20. und 21. September 1941.

Schon einmal durfte ich über eine ähnliche Veranstaltung berichten. Es war dies die «Unterwasser-Exkursion» vom 24. Juli 1938. Diesmal wurde mir, wohl als Ausgleich, die Berichterstattung über einen sonnigen Anlass anvertraut. Prachtvoll war die Stimmung aller Teilnehmer, strahlend das Wetter, sonnig das unvergesslich schöne Exkursionsgebiet. Die Abwesenheit einiger unentschuldigter Mitglieder unserer «Wissenschaftlichen Kommission» vermochte daran nichts zu ändern.

Nach Zürich war Thalwil der grössere Sammelpunkt. Hier wurden noch schnell einige Grüsse von Herrn Lehrer Kern, der leider an der Teilnahme verhindert war, entgegengenommen, und schon rollte der Zug bei angenehmer Unterhaltung Flums, unserem Ziele entgegen. Der Aufstieg zur Schwarzenberghütte (1400 m) wurde reichlich genutzt. Einmal wurde Halt gemacht um einigen Ritterlingen und Rötlingen etwas genauer unter den Hut zu sehen, ein andermal weiter oben, um verschiedene interessante Pilzspezies der erforderlichen gründlichen Untersuchung zu unterziehen. Wie wäre da das Wasser im Munde der Besitzlosen zusammengegangen beim Anblick des auf einmal in Massenauflage aufgetauchten Vademecum! Als dann Verbandspräsident Otto Schmid die Pilzjünger mit Nachdruck ermahnte, sich in der Bestimmung zu versuchen, selbst wenn das Resultat ein negatives sein sollte, waren mir diese Worte so recht aus dem Herzen gesprochen. Es begann schon zu dunkeln, als um ca. 20 Uhr in zwei grösseren Gruppen das bereits erwähnte Nachtquartier erreicht wurde. Hei, wie da die gute Suppe, der vorzügliche Tee und erst der schmackhafte Schüblig mit dem «Bernerorangensalat» mundeten. So gestärkt, wurde die fällige Ansprache des Exkursionsleiters samt anschliessender Diskussion verdaut. Auf 6.30 Uhr, Sonnenaufgang, wurde Tagwacht vereinbart und auch glatt gehalten, obwohl der witzige Verbandskassier aus begreiflichen Gründen der Zeit ein Schnippchen zu schlagen

versuchte, indem er die Fensterladen zur Sägerei «ngchrrrrr» sachgemäss verschloss. Es würde natürlich zu weit führen, wollte ich hier auch über die erzählten Witze und das grandiose Schnarchkonzert berichten, aber eines darf gesagt sein, dass nämlich Freund W. Arndt auch hier sämtliche Rekorde auf sich vereinigte.

Nach dem kräftigen Frühstück war man bald wieder in Fundbesprechungen, Bestimmungsversuchen, Kritiken und Diskussionen über seltene Varietäten so vertieft, dass es nur die wenigsten gewahrten, wie der barmherzige Samariter aus St. Gallen, Pilzfreund und Botaniker, Herr Doktor Alder nebenbei schnell einigen brummenden Köpfen wieder zur aktiven Mithilfe verhalf. Immer sammelnd, wurde der Teilabstieg restlos ausgewertet, um sich gegen 11 Uhr mit den Teilnehmern aus Chur zur programmässigen Rucksack-Mittagsverpflegung zu treffen. Bald lockte erneut die Arbeit. Diesmal war es neben einigen kritischen Arten von Milchlingen zur Hauptsache die grosse Gruppe der Haarschleierlinge, denen man zu Leibe rückte. Hierzu war die Gelegenheit besonders günstig, da diese letzten in allen Alterstadien an Ort und Stelle studiert werden konnten, was bei dieser Gruppe ausserordentlich wichtig ist. In den Hochmooren wurde mit Erfolg nach interessanten Seltenheiten Ausschau gehalten. Prächtige Erdzungen und auf Trüffeln wachsende Kernkeulen wurden gefunden. Auch der eigenartigen insektenfressenden Pflanze «Sonnentau», Drosera rotundifolia, wurde am Standorte gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Mit wertvollen Kenntnissen bereichert und mit prachtvollen Seltenheiten beladen, trennten sich am Abend nach dem verdienten Abschiedstrunk in Sargans die 33 Teilnehmer aus den 11 Sektionen Aarau, Baar, Baden, Chur, Horgen, Luzern, Olten, Rüschlikon, St. Gallen, Zug und Zürich, alle mit dem aufrichtigen Wunsche, auf ein «Da capo» im nächsten Jahr.

Der Berichterstatter: E. J. Imbach.

Aus unsern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Olten.

Die Pilzexkursion nach Lostorf verlief bei guter Beteiligung zur Zufriedenheit aller Teilnehmer und wir hoffen auch der Freunde aus Basel. Die Pilz-Ausbeute war allerdings nur mittelmässig, genügte aber dennoch, um im Bad Lostorf

eine ganz hübsche Ausstellung zu veranstalten, die von der Bevölkerung gut besucht wurde. Unsere Aufklärung wird auch hier gute Früchte zeitigen.

Öffentliche Ausstellung am 28. und 29. September in der Byfangturnhalle. Der volle Erfolg

ist für uns erfreulich. Ca. 200 Pilzarten wurden von den 14 Sammler-Gruppen zusammengebracht. Gewiss ein schönes Resultat bei dem trockenen Wetter der 2. September-Hälfte. Herr Süess aus Basel war so freundlich, die offizielle Kontrolle zu übernehmen. Die Arbeit war gross und wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Süess unsere Dankbarkeit und Anerkennung aussprechen. Der Besuch war trotz den erhöhten Eintrittspreisen und dem prächtigen Wetter ein sehr guter und das Interesse überaus gross. Die Führungen fanden

Beifall und Aufmerksamkeit. Der Montag war hauptsächlich den Schulen reserviert. Und welch ein Erfolg! Von 8 bis 17 Uhr wechselten die Besuche der verschiedenen Klassen, die vom Rektorat in sehr lobenswerter Weise freigegeben wurden. Eine gute Aufklärungsarbeit ist da geleistet worden. Die Behörden haben uns in anerkennenswerter Weise nicht nur die Turnhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt, sondern auch das umfangreiche Mobiliar gratis franco Turnhalle und zurück bringen lassen. Besten Dank allen, die mitgeholfen haben.

VEREINSMITTEILUNGEN

AARAU

Versammlung: Montag, den 20. Oktober, 20 Uhr, im Restaurant «Vaccani».

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

BERN

Waldbegehung und Pilzexkursion nach Rosshäusern — Grosser Forstwald unter Leitung von E. Habersaat. Treffpunkt: 13.40 Uhr, Hauptbahnhof Bern, Billetschalter.

Zu diesem sehr lehr- und genussreichen Ausflug in den herbstlichen Forst laden wir alle Mitglieder freundlich ein.

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montagabend 20.15 Uhr im Restaurant «Viktoriahall» verbunden mit einer kleinen Pilzausstellung.

Der Vorstand.

BIEL UND UMGEBUNG

Exkursionen:

Samstag, den 18. Oktober, 13.15 Uhr bei der Magglingenbahn.

Sonntag, den 2. November, 07.30 Uhr bei der Tram-Endstation Mett. *Der Vorstand.*

BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

Monatsversammlung: Montag, den 20. Oktober, 20 Uhr, im Gasthaus «Gansplatz», I. Stock, Chur.

Exkursionen finden statt: Sonntag, den 19. Oktober nach Lenzerheide. Abfahrt ab Bahnhof Chur mit Postauto um 08.10 Uhr nach Parpan. Rückkehr ab Parpan mit Postauto 17.31 Uhr. Rucksackverpflegung. Leiter: Bergamin.

Letzte diesjährige Exkursion: 2. November nach dem Connwald. Abfahrt ab Chur mit RhB.-Zug 08.08 Uhr nach Trins. Rückkehr ab Trins mit Zug 17.30 Uhr oder 20.48 Uhr. Rucksackverpflegung. Leiter: Battaglia. *Der Vorstand.*

HORGEN UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Montag, den 27. Oktober im «Du Lac» 20.00 Uhr. Aufstellung des Winterprogramms. Aufträge hierfür sind möglichst bald an den Vorstand zur Vorbereitung eines gediogenen Programms zu richten.

Halbtagssexkursion am 19. Oktober auf den Hornerberg. Besammlung: 08.00 Uhr beim Bahnhof Horgen - Oberdorf.

Pilzbestimmungsabende: Letzter Pilzbestimmungsabend Montag, den 3. November 1941.

Die Pilzschaus in Wädenswil erfreute sich eines sehr grossen Interesses von Seiten der Wädenswiler Bevölkerung. Den Wädenswiler Pilzfreunden, die grossen Anteil am guten Gelingen dieser Veranstaltung hatten, sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Wenn so weitergearbeitet wird, verspricht Wädenswil ein guter Boden für einen neuen Verein zu werden.

Der Vorstand.

OLTEN

Nächste Versammlung: Montag, den 27. Oktober, 20 Uhr, im «Centralhof». Es erfolgen keine Einladungen mehr.

Wir erwarten recht zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag, den 20. Oktober, 20.15 Uhr im Restaurant «Grünen Baum», St. Gallen.

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag, den 20. Oktober, 20 Uhr, im Lokal zum «Metzgerhof», Neumarkt 3. Zahlreichen Besuch erwartet gerne

Der Vorstand.

ZÜRICH

An unserer Monatsversammlung vom 6. Oktober wurde die nächste und letzte Pilzexkursion, in Abweichung vom Sommerprogramm, wie folgt beschlossen:

Tagestour nach Effretikon. Zugsabfahrt Oerlikon 08.32 Uhr bis Effretikon. Zwecks Lösung eines Kollektivbilletts müssen sich die Teilnehmer spätestens um 08 Uhr am Bahnhof Oerlikon einfinden, oder telephonisch anmelden bei Herrn W. Arndt, Telephon Nr. 7.46.85. Rucksackverpflegung, Körbe und Messer mitbringen. Gutes Schuhwerk ratsam. Im Restaurant «Sonne» in Effretikon ist für ein Mahlzeitencoupon warme Suppe erhältlich.

Monatsversammlung: Montag, den 3. November, 20 Uhr im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof», Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden (Winterprogramm) erwarten wir zahlreichen Besuch. Die Pilzbestimmungsabende finden ihren Abschluss mit oben erwähnter Monatsversammlung. Bis auf weiteres jeden Montagabend ab 20 Uhr freie Zusammenkunft im Vereinslokal «Sihlhof», Stammtisch im Parterre.

Der Vorstand.

Kauft das Schweizer Pilzkochbuch Preis Fr. 1.40

herausgegeben vom Verein für Pilzkunde Thun - Zu beziehen

bei der Büchervermittlungsstelle des Verbandes, W. Arndt, Weststr. 146, Zürich, oder beim Herausgeber.

SPECIAL

die Konservendose aus Aluminium.

Ohne Maschine verschliessbar. Ist das Beste,
das es auf diesem Gebiete gibt. Eignet sich
vorzüglich zum Ein machen von Pilzen.

Prospekte durch:

W. Hiltbrunner-Jordi,
Konservendosen-Versand,
O. F. 6422 B. **Grasswil**

Frühere Jahrgänge der Pilzzeitung, ausser 1925,

sind noch vollständig erhältlich, teils aber nur in 1—2 Exemplaren vorrätig.
Ebenso können von sämtlichen Jahrgängen noch einzelne Hefte abgegeben werden

ausser Jahrgang 1923, Heft 2

Jahrgang 1926, Heft 5, 8

Jahrgang 1924, Heft 1, 3, 5, 7—12

Jahrgang 1929, Heft 3

Jahrgang 1925, Heft 10

Jahrgang 1935, Heft 1

Preis pro Jahrgang Fr. 6.— gebunden Fr. 9.50 Einzelhefte 60 Rappen

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN



BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen

Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung

J. CONIA, Aktivmitglied.

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde.

Höflich empfiehlt sich

Hans Feuz

Rosengarten Dietlikon

Kalte und warme Speisen

HORGEN

Restaurant «du Lac»

beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich

Gottfr. Keller, Mitglied.

SOLOTHURN

Pilzliebhabern

empfiehlt sich

Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich

Fam. Weber-Schweizer

THUN

RESTAURANT zur

Brauerei Glockenthal

Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich

Arnold Pfäffli, Mitglied.

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche

„NEUECK“

Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.

Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

ZÜRICH

Restaurant Bahnhof

Weststr. 146, Zürich 3

empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen.

Pilzbestimmungslokal.

Restaurant zum Sihlhof

bei der Sihlbrücke

Vereinslokal des P. V.

Karl Bayer

Löwen Glattbrugg

Hier isst man gut und preiswert

O. Rief - Keller, Mitglied

Bitte nicht falten!